

## Cholinesterase

Notfallparameter, rund um die Uhr verfügbar

Analysencode: VCHE Autor: C

**Probenmaterial (System BD Vacutainer)** Serumröhrchen, blauer Stopfen, 5 mL**Probenmaterial (System Sarstedt Monovetten)** Serumröhrchen, hellbrauner Stopfen, 5 mL**Präanalytik:****Einheit:** U/ml **Mindestprobenmenge****Transport:** S - Butyrylthiocholinjodid 37° C**Methodik:** , Photometrie**Erläuterungen**

Die (Pseudo-)Cholinesterase spaltet neben Acetylcholin auch andere Cholinester. Sie kommt im Serum, der Leber und anderen Organen vor. Die Pseudocholinesterase wird hierzulande üblicherweise als Cholinesterase bezeichnet.

Indikation der Bestimmung

Verlaufsbeobachtung der Syntheseleistung der Leber – gemeinsam mit Albumin und Quick.

Vor Gabe von Muskelrelaxantien, sofern die Anamnese einen Hinweis auf eine CHE-Variante

liefert (Komplikationen bei vorhergegangenen Operationen oder in der Verwandtschaft).

biologische Halbwertszeit: ca. 10 Tage

erhöht:

Diabetes mellitus (häufigste Ursache)

koronare Herzkrankheit (zweithäufigste Ursache)

Proteinverlust: nephrotisches Syndrom

exsudative Enteropathie

Fettleber

Hyperlipoproteinämie Typ IV

familiär bedingte CHE-Varianten (selten)

erniedrigt:

verminderte Syntheseleistung der Leber (Hauptindikation):

Leberzirrhose

chronische Hepatitis

chronische Leberstauung

Lebertumoren

Unterernährung

Vergiftung mit Organophosphaten:

Parathion (E605)

Paraoxon (E600)

hemmen Cholinesterase und Acetylcholinesterase (Hauptwirkung)

genetische CHE-Varianten

Bei Verdacht auf einen genetischen CHE-Defekt ist die Genanalyse möglich

**Referenzbereiche**

7

- 19

U/mL

## Cholinesterase

Notfallparameter, rund um die Uhr verfügbar

Analysencode: VCHE Autor: C